

## PRESEEDIENST SPESSART-MAINLAND

### Februar – April 2021

Neues Urlaubsmagazin für Spessart und Mainviereck	Seite 2
Neuer Freizeitführer mit Veranstaltungskalender 2021	Seite 3
Zwischen den Welten – Gröszer-Ausstellung in Aschaffenburg	Seite 4
Frühjahrsmarkt „Gemünden blüht auf“	Seite 5
175 Jahre Alte Mainbrücke in Marktheidenfeld	Seite 6
Geführte Radtouren rund um Marktheidenfeld	Seite 7
Neuer Online-Shop der Tourist-Info Seligenstadt	Seite 8
Fastnacht 2.0 in Seligenstadt	Seite 9
Ausstellung zur Bronnbacher Brauereigeschichte	Seite 10

## Neues Urlaubsmagazin für Spessart und Mainviereck

*Tourismusverband stellt Urlaubskatalog für 2021 vor*

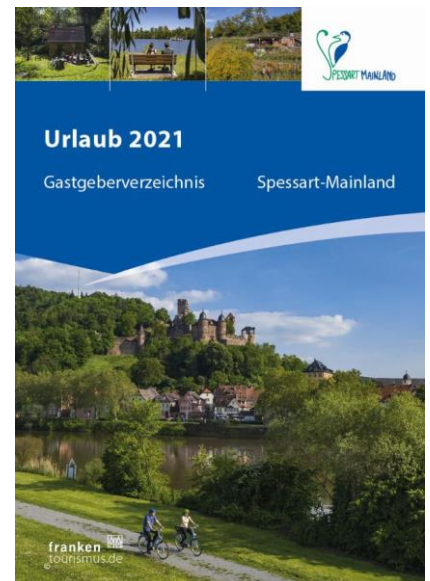
Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat das neue Urlaubsmagazin mit Gastgeberverzeichnis für die Saison 2021 veröffentlicht.

Das Magazin stellt die Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Spessart und im Mainviereck vor. Schwerpunkt des 132 Seiten starken Heftes sind die Urlaubsorte mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Gastgeber im gesamten bayerischen und hessischen Spessart.

Es stellen sich sowohl Hotels als auch Pensionen und Ferienwohnungen zwischen Schlüchtern, Seligenstadt, Aschaffenburg, Miltenberg, Wertheim und Lohr a.Main vor. Eine Auflistung der Camping- und Wohnmobilstellplätze ist ebenfalls enthalten.

Darüber hinaus erhalten die Leser auch Informationen zu Naturerlebnissen, Wander- und Radfahrmöglichkeiten, Museen, Burgen und Schlössern sowie eine Übersicht zu regionalen Produkten im Spessart-Mainland.

Das neue Urlaubsmagazin ist kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel: 06022/261020 oder unter [www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de). Dort steht es auch als virtueller Blätterkatalog zur Verfügung.



## Neuer Freizeit-Führer mit Veranstaltungskalender 2021

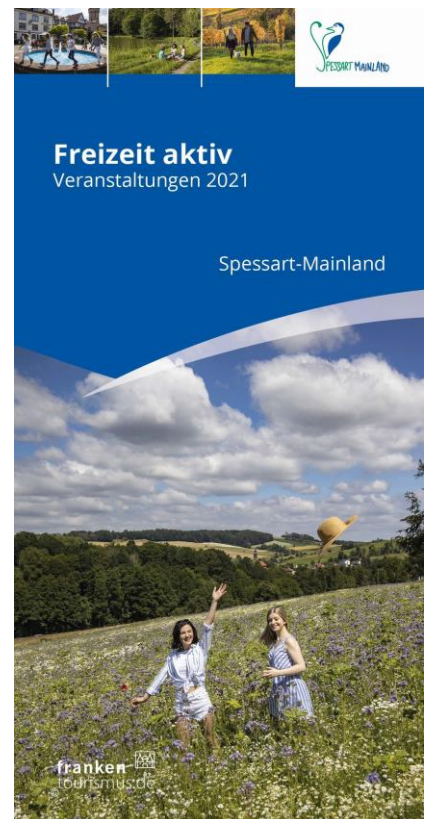
*Freizeittipps und Veranstaltungen für Spessart und Mainviereck*

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat die Broschüre **Freizeit aktiv 2021** mit **Veranstaltungskalender** veröffentlicht.

Die Broschüre führt von A wie Angeln bis W wie Wintersport eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten im Spessart und Mainviereck auf. Es sind detaillierte Informationen wie Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Kontaktadressen und Weblinks mit angegeben. Aufgeführt sind unter anderem Museen, Burgen und Schlösser, aber auch Informationen zum Wassersport, Golf und Minigolf oder Klettermöglichkeiten und Schwimmbäder. Zur besseren Orientierung sind die Angaben in der Broschüre thematisch gegliedert.

Ein **Veranstaltungskalender für 2021** mit den wichtigsten Events im Spessart und Mainviereck von Bad Orb bis Aschaffenburg, von Miltenberg bis Lohr a.Main und eine Übersicht über ausgewählte **Ausstellungen** ergänzen das Angebot der Broschüre. Darüber hinaus wurden spezielle Angebote für Familien mit Kindern gesondert zusammengefasst. Neu aufgenommen wurden die Termine für **Wochenmärkte** in der Region.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 oder unter **www.spessart-mainland.de**. Dort steht sie auch als virtueller Blätterkatalog zur Verfügung.



## „Zwischen den Welten“

*Sonderausstellung von Clemens Gröszer in Aschaffenburg*

Aus Anlass des 70. Geburtstags ist vom 16. Februar bis zum 25. Juli eine umfassende Retrospektive mit rund 90 Werken des Berliner Malers Clemens Gröszer in Aschaffenburg zu sehen.

Der ehemalige Meisterschüler von Wieland Förster hinterließ ein vier Jahrzehnte umfassendes künstlerisches Lebenswerk. Sein eigentliches Interesse galt der Darstellung des Menschen. Portraits und Aktbilder – fast lebensgroß und überwiegend weiblich – beweisen die Individualität der Dargestellten.

Gröszer lenkt den Blick in seinem „veristischen Welttheater“ ebenso auf Vertreter von vorrangig großstädtischen Subkulturen wie Goths, Punks und Prostituierte, als auch auf bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. In den farbintensiven Darstellungen bedient sich Gröszer Allegorien und Symbolen, die dem Offensichtlichen weitere Erzählebenen hinzufügen und dem der „Kosmos Gröszer“ seine Komplexität verdankt. Erstmals werden in der Aschaffener Präsentation wichtige Triptychen zusammengeführt, darunter auch „Versuchung“, das letzte unvollendet gebliebene dreiteilige Werk.

Der Künstler offenbart und entzieht uns gleichzeitig das „Mysterium Mensch“. Die offensichtliche Nacktheit in den Aktdarstellungen findet sich oftmals konterkariert durch das Hinzufügen von Masken, Schleiern und einem „Zuviel“ an Schminke. Gröszer weiß sich eingebunden in eine lange kunsthistorische Tradition und so zitiert er in altmeisterlicher Lasurtechnik große Meister der Renaissance-Malerei, wie Grünewald und Cranach, sowie einige der bekanntesten Künstler des expressiven Realismus, wie Beckmann und Dix.

Gröszer verschiebt gewohnte Sinnzusammenhänge: Das Profane wird zum Sakralen, das Sakrale zum Profanen, wie in dem „Dresdner Altar“, wo neben der Kreuzigungsszene weibliche Akte dargestellt sind, die sich der christlichen Ikonographie entziehen.

Es handelt sich um eine Ausstellung der Kunsthalle Jesuitenkirche im Schlossmuseum der Stadt Aschaffenburg.

[www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)



© VG Bild Kunst, Bonn 2020/21 Foto: Frank Höhler

## Frühjahrsmarkt „Gemünden blüht auf“

Die Altstadt von Gemünden rund um den Marktplatz, mit dem geschmückten Osterbrunnen, ist am verkaufsoffenen Sonntag, den 28. März wieder Mittelpunkt vieler Attraktionen und Drehscheibe eines bunten Treibens. Es haben sich zahlreiche Händler angekündigt. Sie bieten zusammen mit den Gemündener Gewerbetreibenden sowohl in der Altstadt, als auch im Gewerbegebiet ein breites Warensortiment an.

„Gemünden blüht auf“ – mit originell bepflanzten Pflanzgefäßen vor den Geschäften, Frühlingsblumen an den Ortseingängen und einer Kindermitmachaktion: Blumentöpfe bemalen und bepflanzen, sowie Wurfspiele mit dem Osterhasen. Nützliches und Interessantes für jeden Geschmack und jede Preisklasse erwartet die Besucher beim großen Flohmarkt entlang der Stadtmauer. Auch die Gastronomie hält allerlei Leckeres bereit.

Eine Führung durch den Ronkarzgarten ermöglicht die Gelegenheit, dieses einmalige bauhistorische Denkmal kennen zu lernen.

### Kontakt und Informationen

Stadtmarketing Gemünden aktiv e.V.  
Tel. 09351/60 57 6-77  
[www.stadtmarketing-gemuenden.de](http://www.stadtmarketing-gemuenden.de)



© Stadtmarketing Gemünden aktiv e.V.

## 175 Jahre Alte Mainbrücke in Marktheidenfeld

In diesem Jahr feiert das Wahrzeichen der Stadt Marktheidenfeld, das auch im Wappen der Stadt geführt wird, Jubiläum: Die Marktheidenfelder Alte Mainbrücke wurde vor 175 Jahren, am 29. Januar 1846 dem Verkehr übergeben.

Zur Geschichte: In Folge des Wiener Kongresses 1815 wurde Unterfranken mit dem Großherzogtum Würzburg und dem Fürstentum Aschaffenburg dem Königreich Bayern zugeschlagen. Um die neuen Landesteile besser zu erschließen, ließ König Ludwig I. von Bayern die Landverbindung zwischen Würzburg und Aschaffenburg ausbauen. Dazu sollte auch eine feste Überquerung des Main gehören. Der König traf 1835 die Entscheidung, die Mainbrücke bei Marktheidenfeld bauen zu lassen. Mit dem Bau der Brücke wurde der Architekt Leo von Klenze beauftragt. „Dieser Brückenbau ist wohl ohne Zweifel der größte, welcher jetzt in Teutschland ausgeführt wird und die Pracht des Materials und schöne Construction werden der Größe des Ganzen wohl entsprechen“, schreibt Klenze in einem Brief vom 1. August 1841 an Ludwig I.

Auf Veranlassung des Königs fand ein Modell der Brücke in der Polytechnischen Schule zu München Verwendung bei den Vorlesungen über Brückenbau.

Noch heute ist die Brücke eine der schönsten im gesamten Verlauf des Mains. Aus Anlass des Jubiläums soll es ein „Brückenfest“ geben. Ob und wann dieses stattfindet und wie dieses konkret aussieht, steht pandemiebedingt noch nicht fest.



© Constanze Kippenberg

### Kontakt und Informationen

Stadt Marktheidenfeld  
Tel. 09391/50 04-16  
[www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)



## Geführte Radtouren rund um Marktheidenfeld

*Volkshochschule bietet erstmals Touren mit ADFC-Tourist-Guides an*

Die Volkshochschule (vhs) in Marktheidenfeld bietet ab April 2021 erstmals geführte Radtouren rund um Marktheidenfeld an. Hierzu wurden im letzten Jahr Radtourenguides ausgebildet. Die Ausbildung umfasste radsportspezifische Inhalte, Elemente der Gästeführerausbildung, theoretische Wissensvermittlung und die praktische Unterweisung in der Radreiseleitung.

Die Radtouren unter der Leitung der Fahrradtouren-Guides sind online unter [www.vhs-marktheidenfeld.de](http://www.vhs-marktheidenfeld.de) buchbar.

Die insgesamt 13 angebotenen Radtouren gehen je nach Geschmack von zwei bis sieben Stunden und finden von Ende April bis Ende August 2021 statt. Ziele sind unter anderem das Mühlental, die Mainschleife, der Bettingbergtunnel sowie die schönsten Ecken im Spessart.

Weitere Informationen sind unter [www.vhs-marktheidenfeld.de](http://www.vhs-marktheidenfeld.de) in der Rubrik Gesellschaft/Einzelveranstaltungen unter „Radtouren“ zu finden.

### Kontakt und Informationen

Stadt Marktheidenfeld  
Tel. 09391/50 04-16  
[www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)



© Natalie Pfab

## Neuer Onlineshop der Tourist-Info Seligenstadt

Artikel ab sofort online erhältlich

Der „Onlineshop-Light“ der Tourist-Info Seligenstadt hat einiges zu bieten. Auf der städtischen Homepage sind ab sofort alle Bücher, Souvenirs und Textilien zu finden, die regulär in der Tourist-Info im Einhardhaus erworben werden können.

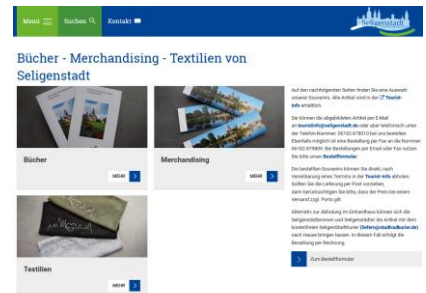
Das Prozedere ist denkbar einfach: Auf der städtischen Homepage unter <https://www.seligenstadt.de/tourismus/buecher-merchandising-textilien/> sind alle geführten Artikel mit Foto, Beschreibung und Preis abgebildet. Bestellt wird dann telefonisch, per Email oder mittels Bestellformal per Fax.

Das Bestellformular ist auf der Internetseite zum Download verfügbar und kann sowohl für die Bestellung per Email als auch per Fax genutzt werden. Die bestellten Artikel können dann nach Terminvereinbarung in der Tourist-Info bezahlt und abgeholt oder gegen Aufpreis für das Porto per Post auf Rechnung nach Hause geschickt werden.

„Wir haben in den letzten Tagen unsere Artikel neu in Szene gesetzt und freuen uns darauf, unseren treuen Kunden und allen, die sich mit ihren Lieblingsartikeln oder dem neuen Sellestadt- und Schlumber-Look eindecken wollen, in dieser außergewöhnlichen Zeit bestmöglichen Service anbieten zu können“, so Claudia Schaefer aus der Tourist-Info vorfreudig.

### Kontakt und Informationen

Stadt Seligenstadt  
Tel. 06182/87 80 10  
[www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de)



© [www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de)



## Seligenstädter Fastnacht 2.0

*SchlumberschauTV und „Dein Schlumbertalk“*

Die Seligenstädter Fastnacht mit ihren zahlreichen Sitzungen und närrischen Abenden, dem Prinzenpaar, dem Hexenrummel und dem Rosenmontagszug wird es in diesem Jahr in gewohnter Form nicht geben. Doch die Schlumber müssen auch 2021 nicht ganz auf ihre Fastnacht verzichten. Zahlreiche Vereine und Fastnachtsfreunde haben sich mit digitalen, „Corona-konformen“ Programmen bunte und abwechslungsreiche Alternativen ausgedacht.

### SchlumberschauTV

Nach mehreren Monaten Vorbereitungszeit präsentieren die 5 Seligenstädter Fastnachts-Vereine am Samstag, den 6. Februar ihr digitales Gemeinschafts-Fastnachtsprogramm: Unter dem Motto „Fernseh‘ an und mitgemacht, wir feiern Sellestädter Fassenacht“ gibt es die dreistündige Aufzeichnung pünktlich um 19.11 Uhr auf dem YouTube-Kanal „SchlumberschauTV“ zu sehen. Die Vorträge, Sketche und Tänze kommen so via SmartTV, Notebook, PC, Tablet oder Handy direkt ins heimische Wohnzimmer.

### HELAU TO YOU – Dein Schlumbertalk

Fastnachtzeit ganz ohne Fastnacht? „Nicht mit uns“, dachten sich auch die gebürtigen Seligenstädter Jenny Winkler und Dominik Stadler. Mit „Helau to you - dein Schlumbertalk“ präsentieren die beiden Fastnachtsfreunde seit dem 15. Januar ein wöchentliches Musik- und Entertainmentprogramm. Auf der „Unser Seligenstadt“ Facebook Seite und dem YouTube-Kanal SchlumberschauTV können alle Fastnachtsfreunde Freitags um 21:11 Uhr in insgesamt 5 Folgen sowie einem Rosenmontagsspecial live Gespräche mit Herzblutfastnachtern, Präsident\*innen, (Ex-)Prinzenpaaren, und vielen weiteren Närrinnen und Narrhalesen verfolgen.

### Kontakt und Informationen

Stadt Seligenstadt  
Tel. 06182/87 80 10  
[www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de)



## Ausstellung zur Bronnbacher Brauereigeschichte

*Kloster Bronnbach zeigt Zeitreise des Bieres*

Die 1974 aufgelöste Fürstliche Schlossbrauerei Bronnbach, seit der Säkularisation ein Unternehmen im Besitz des Fürstenhauses Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, führte ihre Anfänge auf die ursprünglich nur für den klösterlichen Eigenbedarf produzierende Klosterbrauerei des Zisterzienserordens zurück. Erst der aus der Bierstadt Bamberg stammende Heinrich Göbhardt, seit 1783 Abt und wohl mehr ein Liebhaber des Gerstensafts als des an Main und Tauber produzierten Weins, baute die Brauerei aus. Er ließ 1793 aus seiner Heimatstadt einen Braumeister und auch die entsprechende technische Ausstattung für einen modernen Brauereibetrieb kommen.

Für die seit dem 19. Jahrhundert expandierende gewerbliche Bierproduktion wurde mit dem Traditionshinweis „gegründet um 1670“ und ab 1971 mit „Bronnbacher Bier - Seit 1670“ Werbung gemacht. Die Ausstellung macht sich auf die Suche nach den Quellen zur Bronnbacher Brauereigeschichte. Neben Archivalien aus den Beständen des Archivverbunds Main-Tauber werden auch einige Leihgaben aus Privatbesitz zu sehen sein wie z.B. Biergläser und -flaschen sowie Biermarken. Auch auf diesen wird mit der jahrhundertelangen Tradition geworben.

Veranstaltungsort: Kloster Bronnbach, Bronnbach 19 in Wertheim

Dauer der Ausstellung: bis 10. September 2021

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Während des Teil-Lockdowns ist die Ausstellung nur für Archivnutzer zugänglich.

Der Eintritt ist frei.

### Kontakt und Informationen

TOURISMUS REGION WERTHEIM GMBH

Tel. 09342/93 50 90

[www.tourismus-wertheim.de](http://www.tourismus-wertheim.de)



© Kulturamt Kloster Bronnbach